



agenda 21
NETZWERK OBERÖSTERREICH

Pressemitteilung, 23. April 2015

Bürgerbeteiligung wird in Sandl großgeschrieben

Sandl. Vor zwei Jahren hat die Gemeinde Sandl einen erfolgreichen Agenda 21-Prozess durchgeführt. Das Agenda 21-Kernteam arbeitet nach wie vor sehr aktiv an den beschlossenen Themen. Ein stark diskutiertes Thema im Agenda 21-Prozess war die geplante Umfahrung Sandl. So fand im Frühjahr 2015 eine Fortführung des brisanten Themas „Umfahrung Sandl light“ statt. Im Rahmen einer eigenen BürgerInnenversammlung stellte der technische Sachverständige Herr Ing. Leitner (Amt der OÖ. Landesregierung) mit seinem Impulsreferat den Auftakt zu einer intensiven Diskussion dar.

Auch am Thema Jugend wird eifrig weitergearbeitet. Im Frühjahr 2015 wurde ein Jugendrat durchgeführt. 13 Jugendliche arbeiteten dabei zwei Schwerpunkte aus: Freizeit in Sandl und die Kommunikation zwischen Jugend und Gemeinde. Die Jugendlichen wünschen sich ein attraktives Freizeitangebot für Sommer (Wanderwege, öffentliche Plätze) und Winter (Erhaltung des Schilifts bzw. Anbieten von Alternativen) und auch eine bessere Zusammenarbeit zwischen den Vereinen. Die Jugendlichen möchten sich gerne stärker einbringen und sehen die Gemeinde als Anlaufstelle für Wohnungen, für Neuzugezogene und als Wissensdrehscheibe für Informationen rund um die Gemeinde. Sandl soll auch in der Zukunft ein attraktiver Ort für junge Menschen sein, um die Abwanderung zu reduzieren. Die Ergebnisse wurden anschließend der Öffentlichkeit präsentiert und ins Agenda 21-Kernteam getragen.

Der Agenda 21-Beteiligungsprozess wurde von der Regionalmanagement OÖ GmbH unterstützt. Die Arbeit der RMOÖ zielt auf einen nachhaltigen Ausbau der Lebensqualität in den oberösterreichischen Regionen und Gemeinden ab. Eine durchdachte Infrastruktur, genügend Arbeitsplätze und beste Ausbildungsmöglichkeiten sind ausschlaggebend für die Lebensqualität einer Region. Ebenso wichtig sind die sogenannten weichen Faktoren wie Freizeit- und Kulturangebote, Betreuungsangebote und soziale Sicherheit. Die RMOÖ unterstützt Gemeinden und Unternehmen sowie Vereine und Verbände dabei, ihre Projektideen in diesen Bereichen umzusetzen und so ihre Region aktiv mitzugestalten.

Rückfragekontakt:

Regionalmanagement Mühlviertel, Maria Hochholzer, 07942/77188-266,
maria.hochholzer@rmooe.at

Bild:

Foto: Jugendrat in Sandl – neue Form der Zusammenarbeit zwischen Jugend und Gemeinde
Fotoquelle: SPES



Foto: BürgerInnenversammlung in Sandl bis zum letzten Platz gefüllt
Fotoquelle: Gemeinde Sandl

